

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1914

323 (25.11.1914) Extrablatt No. 166, Mitteilung der Obersten
Heeresleitung vom 25. November 1914

Extrablatt der Karlsruher Zeitung.

Staatsanzeiger für das Großherzogtum Baden.

Karlsruhe, den 25. November 1914 nachmittags

(Wolff-Meldung)

№ 166

Mitteilung der Obersten Heeresleitung

vom 25. November vormittags

Die englischen Schiffe wiederholten gestern ihre Unternehmungen gegen die Küste nicht. Die Lage auf dem westlichen Kriegsschauplatz ist unverändert.

Bei Arras machen wir kleine Fortschritte.

Im Osten wiesen unsere Truppen sämtliche Angriffe ab. Die Gegenoffensive der Russen aus der Richtung Warschau ist in Gegend Lowitz-Strykow-Brzezyn gescheitert.

Auch in der Gegend östlich Czestochau brachen sämtliche russische Angriffe vor unserer Front zusammen.

Eine schwere englische Niederlage in Deutsch-Ostafrika

Berlin, 25. Nov. Das „Berliner Tageblatt“ meldet aus Kopenhagen: Das englische Ministerium des Auswärtigen versendet einen Bericht, der das Datum des 23. November trägt und aus dem hervorgeht, daß eine Truppenabteilung, die von Britisch-Ostafrika abgesandt wurde, um eine wichtige deutsche Eisenbahnstation zu besetzen,

schwere Kämpfe zu bestehen hatte. Die Truppenabteilung wurde am 2. November ausgeschifft, stieß aber auf starke deutsche Kräfte, so daß sich die britische Abteilung wieder einschiffen mußte. Die englischen Verluste betragen beinahe 800 Mann. (Aus dem Wolffschen Depeschentext.)

Tagesbericht vom österreichischen Kriegsschauplatz

W.L.W. Wien, 24. Nov. Amtlich wird verlautbart am 24. November, mittags: Die Schlacht in Russisch-Polen wird bei strenger Kälte von beiden Seiten energisch fortgeführt. Unsere Truppen eroberten mehrere Stützpunkte und gewannen insbesondere gegen Wolbrom und beider-

seits des Ortes Pilica Raum und machten wieder zahlreiche Gefangene. Ansonsten ist die Lage unverändert.

Im Innern der Monarchie befinden sich 110 000 Kriegsgefangene, darunter etwa 1000 Offiziere.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabes: von Höfer, Generalmajor.

Verantwortlich: Chefredakteur G. Amend. Druck und Verlag der G. Braun'schen Hofbuchdruckerei, beide in Karlsruhe.

Extrakt der Göttinger Zeitung

Einmalwöchentlich für das Verlagsjahr 1813

Verlag des Verlegers in Göttingen

№ 108

(Sonntags)

Stellung der Obersten Verwaltung

vom 21. November d. J.

Die Oberste Verwaltung hat sich über die

angelegten Angelegenheiten im Sinne

der Verfassung entschieden und ist

zu dem Resultate gekommen, dass

die Angelegenheiten in dem Sinne

der Verfassung zu behandeln sind

und dass die Angelegenheiten

in dem Sinne der Verfassung

Die höhere englische Literatur in Berlin

Die höhere englische Literatur hat in Berlin seit einigen Jahren eine große Verbreitung gefunden. Dies ist ein Zeichen für den Fortschritt der Wissenschaften und der Kultur in unserer Hauptstadt. Die englische Literatur ist nicht nur ein Gegenstand der akademischen Studien, sondern auch ein Mittel zur Erhellung der menschlichen Existenz. Die Werke der englischen Dichter und Denker haben in Berlin eine große Anzahl von Verehrern gefunden, die sich mit den Ideen und den Problemen der englischen Literatur auseinandersetzen. Dies ist ein Zeichen für die Offenheit und die Toleranz der Berliner Geisteswelt.

Ungewöhnliche Ereignisse in der Provinz

In der Provinz sind in letzter Zeit eine Reihe von ungewöhnlichen Ereignissen vorgefallen. Diese Ereignisse haben die Aufmerksamkeit der Bevölkerung auf sich gezogen und sind Gegenstand der Diskussionen in den öffentlichen Versammlungen. Die Ereignisse sind von großer Tragweite und haben die Herzen der Menschen ergriffen. Die Ursachen dieser Ereignisse sind noch nicht bekannt, aber es ist zu erwarten, dass sie bald aufgeklärt werden können. Die Ereignisse sind ein Zeichen für die Unberechenbarkeit des Schicksals und die Notwendigkeit der Vorsicht.

Verlag des Verlegers in Göttingen